

Motion betreffend Amtszeitbeschränkung im Gemeinde- und Stadtrat

Jonas Baumann-Fuchs (EVP)

Antrag:

Der Gemeinderat wird beauftragt, die auf 16 Jahre beschränkte Amtszeit im Gemeinde- und Stadtrat einzuführen. Als StadtpräsidentIn soll man sich mindestens für zwei Amtsperioden zur Wahl stellen dürfen, was im extremsten Fall (bei einer Wahl nach 12 Jahren Gemeinderatstätigkeit) insgesamt zu 20 Amtsjahren im Gemeinderat führen kann.

Begründung:

Systeme tendieren dazu, sich zu arrangieren und in homöostatischem Zustand zu verharren. Frische Köpfe können da Bewegung, neue Sichtweisen und Ideen reinbringen. Damit Innovation, Kreativität und Attraktivität besser erhalten bleiben, soll die Amtszeit in beiden Räten auf 16 Jahre beschränkt werden. Sicher trägt diese Lösung auch dazu bei, dass unpopuläre Entscheide einfacher umgesetzt werden können. Zudem begünstigt die Amtszeitbeschränkung im Idealfall, dass vermehrt auch jüngere PolitikerInnen bessere Chancen auf politische Ämter haben, die Förderung von neuen Köpfen muss durch die Parteien aktiver betrieben werden.

Mitglieder von grösseren Parteien stehen zudem selten in Gefahr abgewählt zu werden, unter anderem auch, weil parteiinterne Konkurrenzsituationen umschiffert werden, aber auch, weil Bisherige per se meist die besseren Karten haben. Das Volk verhält sich da fair und wählt nur ab, wo ganz triftige Gründe vorliegen oder politische Mehrheiten sich verändern.

Es gehört heute beinahe in allen Berufen zur Normalität, dass man sich stets weiterbildet und selbstständig zukünftige Arbeitsfelder erschliesst. Sich einfach in einem Job einzurichten in der Hoffnung, er werde bis zur Pension hinhalten, erachte ich als gefährlich. Dazu kommt, dass ein Berufspolitiker ja eh nie weiss, wann sich die politischen Verhältnisse so verändern, dass die Wiederwahl gefährdet ist. Diverse Verwaltungsratsmandate (die vielleicht auch nachher weiterlaufen) und die ansprechende Entlohnung in der Aktivzeit tragen auch dazu bei, dass dieser Amtszeitbeschränkung zugestimmt werden kann, ohne Angst, da Haufenweise finanziell prekäre Situationen zu schaffen.
